

[145] Institut für Städtebau

# Planungs- workshop PeriSponge

Umsetzungsprojekt PeriSponge

12.01.2023 Planungsworkshop

Institut für Städtebau, TU Graz  
Institut für Siedlungswasserwirtschaft  
und Landschaftswasserbau, TU Graz  
bgmr Landschaftsarchitekten  
GRÜNSTATTGRAU  
verkehrplus  
Maria Baumgartner  
Stadt Feldbach

[stdb.tugraz.at](http://stdb.tugraz.at)

Wasser ist  
Ressource!

Gestalte  
Feldbach mit!

Umsetzungsprojekt PeriSponge

STDB, SWW, Maria Baumgartner, bgmr, GSG, verkehrplus, Stadt Feldbach

# Planungs- workshop PeriSponge

Umsetzungsprojekt PeriSponge

Institut für Städtebau, TU Graz  
Institut für Siedlungswasserwirtschaft  
und Landschaftswasserbau, TU Graz  
bgmr Landschaftsarchitekten  
GRÜNSTATTGRAU  
verkehrplus  
Maria Baumgartner  
Stadt Feldbach

Planungsworkshop 12.01.2023

# Warum Regenwasser- management?

Umsetzungsprojekt PeriSponge

Wirtschaftskrisen, demografischer Druck, eine rasante Urbanisierung und der Klimawandel haben die Grenzen der traditionellen Methoden zu Planung, Bau und Verwaltung unserer städtischen Gebiete aufgezeigt. Resiliente Siedlungsräume erfordern eine integrierte Planung und einen sparsamen Umgang mit Ressourcen und Flächen, um nachhaltiger zu werden und gleichzeitig eine hohe Lebens- und Gestaltungsqualität für alle zu gewährleisten.

Dies ist zu einem dringenden Thema geworden, da sich verstärkt wasserbezogene Ereignisse wie Überschwemmungen, Dürren, Wasserverschmutzung und ein Mangel an biologischer Vielfalt stark auf die Siedlungsräume auswirken (Zandonella et al., 2013).

Untersuchungen zeigen, dass diese Auswirkungen durch das stetige Wachstum der Städte (Trenberth, 2011; O'Donnel und Thorne, 2020), deren Hauptentwicklung im periurbanen Raum stattfindet, noch verschärft werden.

Wir wollen deswegen dem periurbanen Raum mehr Aufmerksamkeit geben, als sie derzeit in den allgemeinen Diskursen über Resilienz, Nachhaltigkeit sowie Planung hat.

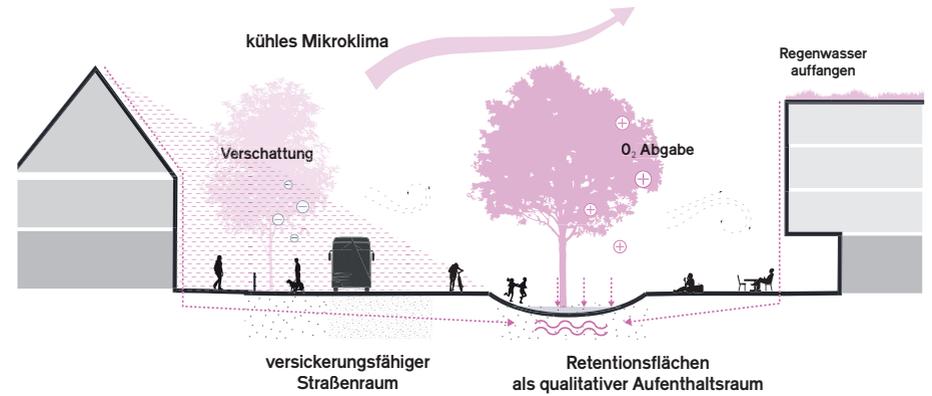
Peri-urbanen Gebiete sind oft um ein Netz von Verkehrsräumen aufgebaut, welches das Gebiet nicht nur

strukturiert, sondern auch dessen Nutzungen und Funktionen bestimmt. Die zunehmende Verbauung und Zersiedelung beansprucht die Umweltressourcen intensiv (OECD 1990), fragmentiert physische und soziale Räume und macht sie gleichzeitig anfällig für Hitzeinseleffekte als auch bei heftigen Regenfällen. Dies beeinträchtigt nicht nur das Entwässerungssystem und seine Fähigkeit, Überschwemmungen zu bewältigen sowie die ökologischen Netze, sondern auch das Leben und die Qualität der Freiräume in diesen periurbanen Gebieten.

Es liegt daher auf der Hand, dass innovative und spezifische Maßnahmen erforderlich sind, um peri-urbane Gebiete "klimafit" zu machen und sie widerstandsfähiger gegen zunehmende Extremwetterereignisse zu machen.

PeriSponge zielt darauf ab, potenzielle hydrologische Retentionsräume und Hochwasserkapazitäten entlang von Verkehrsflächen durch gut gestaltete, multifunktionale und multicodeierte Retentionsräume zu verbessern und gleichzeitig Lösungen für das Wasser-  
management und die Lebensqualität bereitzustellen, um die klimatischen, ökologischen und sozialen Funktionen für qualitativ nachhaltige periurbane Gebiete zu verbessern.

STDB, SWW, Maria Baumgartner, bgmr, GSG, Verkehrplus, Stadt Feldbach



[01]



[02]

- [01] Schemaschnitt Schwammstadtprinzip, Institut für Städtebau
- [02] Luftbild Feldbach, bearbeitet, Institut für Städtebau

Umsetzungsprojekt PeriSponge

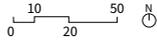
Planungsworkshop 12.01.2023



### städtische Aktivitäten

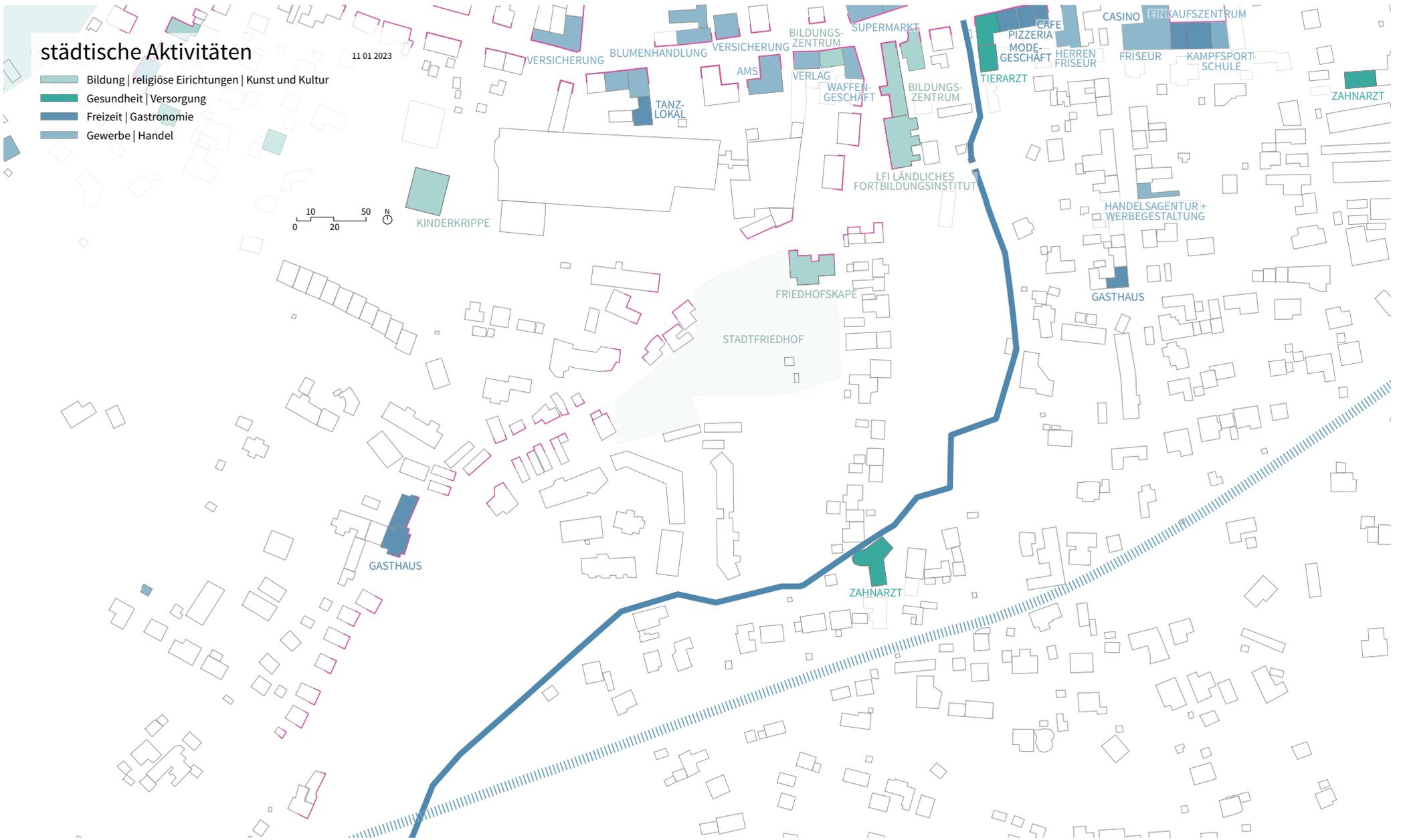
- Bildung | religiöse Einrichtungen | Kunst und Kultur
- Gesundheit | Versorgung
- Freizeit | Gastronomie
- Gewerbe | Handel

11.01.2023



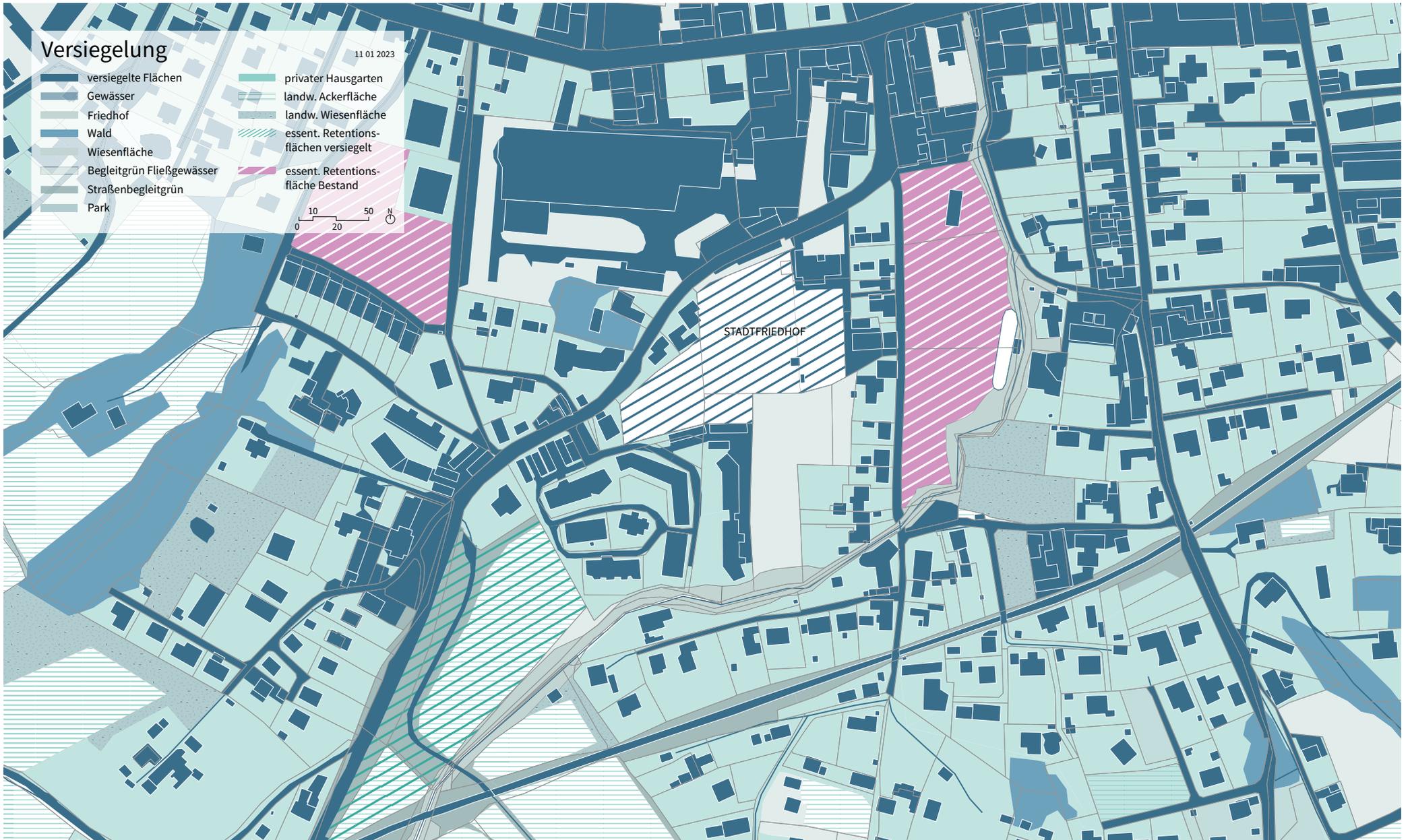
Umsetzungsprojekt PeriSponge

Planungsworkshop 12.01.2023



[01]

Die städtischen Aktivitäten befinden sich zum Großteil an der Hauptverkehrsachse Schillerstraße. Hier sind vor allem Gewerbenutzungen sowie Gastronomie angeordnet.



Umsetzungsprojekt PeriSponge

Planungsworkshop 12.01.2023

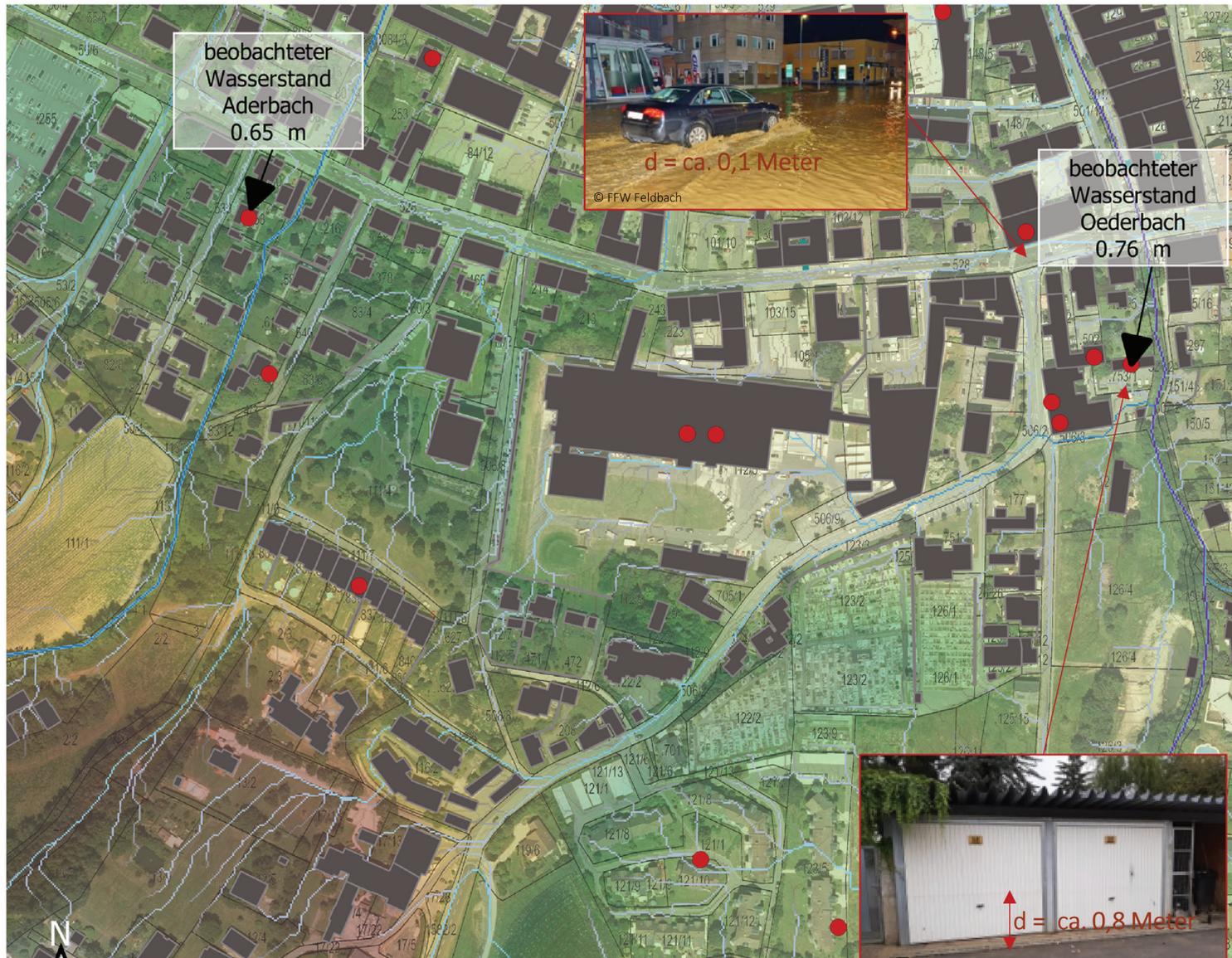
[01]

Auffällig ist, dass viele der versiegelten Flächen nicht bebaut sind, sondern als Parkfläche oder Ähnliches genutzt werden. Viele Einfamilienhäuser haben großflächige, versiegelte Einfahrten.

Hochwasserdokumentation Starkregenereignis 22.08.2020 (Land Steiermark 2022)

Umsetzungsprojekt PeriSponge

Planungsworkshop 12.01.2023



[01]

Die Hochwasserdokumentation zeigt, dass bei einem Starkregenereignis selbst in den wenig betroffenen Gebieten mit einer Wasserhöhe von ca. 10cm zu rechnen ist.

# Gute Beispiele

„Es liegt daher auf der Hand, dass innovative und spezifische Maßnahmen erforderlich sind, um peri-urbane Gebiete "klimafit" zu machen und sie widerstandsfähiger gegen zunehmende Extremwetterereignisse zu machen.“

Institut für Städtebau TU Graz  
PeriSponge (2022)

Umsetzungsprojekt PeriSponge

STDB, SWW, Maria Baumgartner, bgmr, GSG, verkehrplus, Stadt Feldbach



Umsetzungsprojekt PeriSponge

[01] Im Rahmen des Projekts wurde ein wenig genutzter, unattraktiver Busbahnhof in Skien umgenutzt zu einem Park mit Busbahnhof. Er dient gleichzeitig als sozialer Treffpunkt im Stadtgebiet.

Durch den kleinen Kanal kann das Wasser in eine Grünfläche geführt werden und sinnvoll weiterverwendet werden.



[02]

[01] Blue Street, Landmanns square, Skien, 2020, ZENISK

[02] integrierter Busbahnhof, Landmanns square, Skien, 2020, ZENISK

Planungsworkshop 12.01.2023

## PeriSponge



[01]



[02]



[03]



[04]

Durch die Umgestaltung der Zoller-gasse in eine Begegnungs-/Fußgängerzone wird die aktive Mobilität in den Vordergrund gehoben und der öffentliche Raum wieder an die Menschen zurückgegeben. Zudem sorgt eine großflächige Begrünung für ausreichend Versickerungsflächen, ein besseres Mikroklima und Schatten im Sommer. Hier wurde auf das Schwammstadt-Prinzip gesetzt.

STDB, SWW, Maria Baumgartner, bgmr, GSG, verkehrplus, Stadt Feldbach

- [01] Wien, Zoller-gasse, vorher
- [02] Wien, Zoller-gasse, nachher
- [03] Wien, Zoller-gasse, Beet, Zoom
- [04] Wien, Zoller-gasse, Beet

## Gute Beispiele



[05]



[06]

Durch einen Wechsel des Bodenbelags und einer Entsiegelung können neue Versickerungsflächen gewonnen werden. Trotzdem können die vorhandenen Funktionen wie gewohnt beibehalten werden.

Umsetzungsprojekt PeriSponge

- [05] Wasserdurchlässiger Belag auf Parkplatz in Kombination mit Versickerungsbeeten
- [06] Teilentsiegelung einer Stadtstraße, Antwerpen
- [07] Kirchenplatz Hafnerbach, nachher, Pappus
- [08] Kirchenplatz Hafnerbach, vorher, Pappus



[07]



[08]

Planungsworkshop 12.01.2023



[01]



[02]



[03]

Ziel der Planung war es, den 60er Jahre Ziegelbau ohne Wärmedämmung im Zuge eines Sanierungsverfahrens innovativer und effizienter zu gestalten. Das Projekt zeigt sehr gut, wie sowohl die Optik als auch die Nachhaltigkeit von einer Fassadenbegrünung profitieren können.



[04]

STDB, SWW, Maria Baumgartner, bgmr, GSG, verkehrplus, Stadt Feldbach

Umsetzungsprojekt PeriSponge

- [01] Fassadenbegrünung MA48 Wien vorher, GRÜNSTATTGRAU
- [02] Fassadenbegrünung MA48 Wien nachher, GRÜNSTATTGRAU
- [03] GRÜNSTATTGRAU Living Wall Systems
- [04] Fassadenbegrünung MA48 Wien Zoom, GRÜNSTATTGRAU

# Beteiligungsaktionen in Feldbach

## MOBILITÄTSTAG 20.09.22

Beim Mobilitätstag wurde das Projekt an einem Stand vorgestellt. Ca. 120 Teilnehmer aus Feldbach, darunter viele Kinder und Jugendliche, haben Maskottchens gebastelt, um das Schwammstadtprinzip kennenzulernen. Zusätzlich wurde die Freiraumpotentialkarte gestartet, wo Anwohner\*innen Hotspots im öffentlichen Raum markieren können, die besonders gut oder schlecht gestaltet sind.

Umsetzungsprojekt PeriSponge



[05]

- [05] Mobilitätstag in Feldbach
- [06] Ineffiziente Nutzung von entsiegelten Parkplätze



[06]

## EXKURSION 22.10.22

Im Rahmen der Exkursion "Da bin i dahoam" wurden versickerungsfähige, mehrfachnutzbare Straßenräume und begrünte Straßenrandnutzungen in Feldbach-Süd behandelt. Es wurden Vor- und Nachteile der aktuellen Entwicklung diskutiert, wie zum Beispiel die Entsiegelung von Parkflächen.

In Folge sollen außerdem Konzepte für autoreduzierte Mobilität und Nachverdichtung im Bestand für Feldbach erstellt werden.

Planungsworkshop 12.01.2023



[01]

In einer interaktiven Freiraumpotentialkarte können Anwohner\*innen Hotspots im öffentlichen Raum markieren, die besonders gut oder schlecht gestaltet sind.

# Ausblick

## WEITERE TERMINE ZUM MITMACHEN (AB FRÜHLING 2023)

- Interaktive Freiraumpotentialkarte
- Eintragung weiterer Hotspots
- Eintragung Referenzbeispiele
- Exkursionen mit Jugendgruppen
- Vortrag: Klimawandelanpassung im Straßenraum
- Workshop: Wie kann ich auf meinem Grundstück entsiegeln?



Freiraumpotentialkarte

## WEITERE ENTWICKLUNGEN IM PROJEKT

- Weiterentwicklung Vorentwurf (ab jetzt)
- Vorbereitung Einreichungsplanung (ab Sommer 2023)
- Umsetzung Demoprojekt (ab Sommer 2024)
- Evaluierung (ab Ende 2024)

## BLEIBEN SIE INFORMIERT

- Updates in der Gemeindezeitung Feldbach
- Updates auf der Homepage der Stadt Feldbach
- Updates in Social Media
- Instagram: Institut fuer Staedtebau Graz
- Facebook: Stadtgemeinde Feldbach

STDB, SWW, Maria Baumgartner, bgmr, GSG, verkehrplus, Stadt Feldbach

**VERANSTALTUNG**  
Beteiligungsworkshop  
12.01.2023

**INSTITUT FÜR STÄDTEBAU**  
Rechbauerstraße 12/II,  
A-8010 Graz  
www.stdb.tugraz.at  
facebook.com/stdb.tugraz.at

**INSTITUT FÜR SIEDLUNGSWAS-  
SERWIRTSCHAFT UND LAND-  
SCHAFTSWASSERBAU**  
Stremayrgasse 10/I,  
A-8010 Graz  
www.stdb.tugraz.at  
facebook.com/stdb.tugraz.at

**bgmr LANDSCHAFTSARCHITEKTEN**  
Carlo Becker, Lena Flamm  
Prager Platz 6  
D-10779 Berlin

**GRÜNSTATTGRAU**  
Gerald Hofer, Isabel Haymerle  
Favoritenstraße 50  
A-1040 Wien

**VERKEHRPLUS**  
Markus Frewein, Linda Seyfried  
Elisabethnergasse 27A  
A-8020 Graz

**MARIA BAUMGARTNER**  
Westbahngasse 39  
A-8054 Graz Strassgang

**STADT FELDBACH**  
Hauptplatz 13,  
A-8330 Feldbach

**MEDIENINHABER\*IN,  
VERLEGER\*IN, HERSTELLER\*IN**  
Institut für Städtebau Technische  
Universität Graz Rechbauerstraße 12  
8010 Graz, Österreich

**VERLAGS- UND  
HERSTELLUNGSORT**  
Graz



